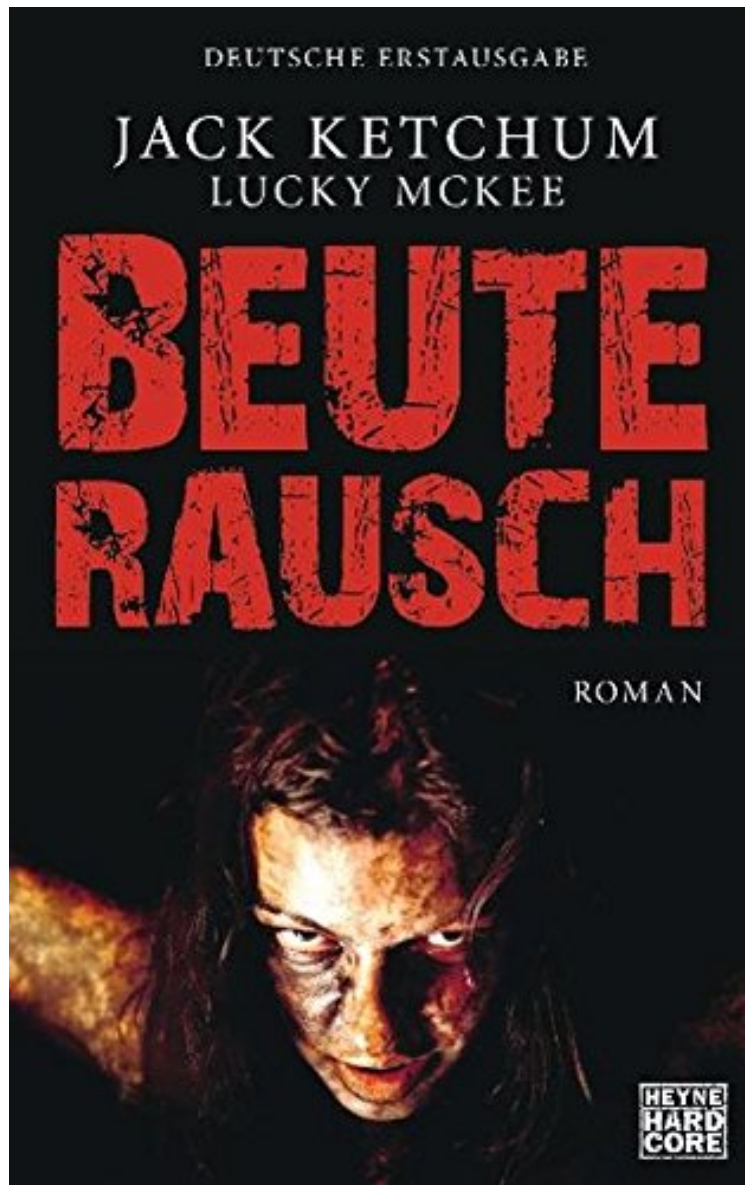


(Free download) Beuterausch: Roman

## Beuterausch: Roman

Von Jack Ketchum, Lucky McKee  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #157641 in BcherVerffentlicht am: 2011-12-12Abmessungen: 7.40 x 1.06b x 4.65l, Einband: Taschenbuch288 Seiten | File size: 78.Mb

**Von Jack Ketchum, Lucky McKee : Beuterausch: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Beuterausch: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht der Jack KetchumVon ulwden ich erwartet hatte.Zwar war schon die Inhaltsangabe des Buches etwas schrg (Kannibalin), aber ich hatte bislang guten Erfahrungen mit diesem Autor und dachte, vielleicht macht er aus diesem

Stoff ein spannendes Buch. Spannend ist es sicher. Die Klasse eines Romans wie "Evil" oder "Red" wird hier nicht erreicht. Ich musste beim Lesen an Richard Laymon denken, der für solche Blut- und Gewaltorgien bekannt ist. Fazit: Das war nicht mein Ding. Vielleicht hat der von mir geschätzte Autor aber hier auch nur für Marketingzwecke seinen Namen hergegeben und der Roman stammt eigentlich eher aus der Feder von Regisseur und Drehbuchautor Edward Lucky McKee. Und das nicht überraschende Ende lässt jede Menge Spielraum für eine Fortsetzung des Themas.

Lesenswert ist die angelegte Kurzgeschichte, die aus der Feder Ketchums stammt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ketchum ist schuld, dass ich heute morgen nicht aus dem Bett kam. Von Yuki. Durch Zufall war ich auf den Film "The Woman" gestoßen und er hat mich nicht mehr losgelassen, so dass ich mir das Buch bestellt habe. Was soll ich sagen... Es war richtig gut. Ketchum hat einen flüssigen, leicht zu lesenden Schreibstil. Auch die Perspektive der Frau wurde eingebracht. Ich habe das Buch an einem Tag verschlungen. Besonders gut fand ich das letzte Kapitel, das im Film nicht thematisiert wurde, und das Film-Ende hatte Fragen offen gelassen, die das Buch aufgegriffen hat. Die extreme Gewaltdarstellung fand ich, trotz blühender vorhandener Fantasie, nicht so schlimm wie von vielen hier beschrieben. Eigentlich war nur das letzte Kapitel recht blutig. Aber es war fesselnd und interessant. Ich kann das Buch nur weiter empfehlen und werde mir definitiv die anderen beiden Bände bestellen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Frau... Von Heike Herrmann. Meine Meinung: Das Buch ist der direkte Nachfolger von "Beutegier", denn die Geschichte geht fast berganglos weiter. Dachten die Leser am Ende von "Beutegier", dass alle Kannibalen zur Strecke gebracht wurden, so hat man sich getuscht. Denn auch diesmal hat Jack Ketchum eine vermeintlich Tote, wieder zum Leben erweckt. Nun ja, die Kannibalen sind zuhause, wir haben eine Fortsetzung, alles ist gut...! Und so erleben wir, wie es "der Frau", die wir als "die Letzte" aus "Beutegier" kennen, nach dem Showdown und der Vernichtung ihrer gesamten Sippe ergeht. Sie ist zwar schwer verletzt, sie weiß aber aus guter Erfahrung, wie sie damit umzugehen hat. Eine Höhle ist schnell gefunden, die erste (tierische) Nahrung auch. Doch sie weiß nicht, dass sie beobachtet wird. Chris Cleek geht gerne auf die Jagd und er kann kaum glauben, was er da vor sich hat. Gut getarnt im Gebüsch, beobachtet er die Frau, verfolgt ihr Tun und Handeln. Er fasst einen folgenschweren Plan und kehrt einen Tag später zurück - um die Frau zu fangen... um sie zu zähmen und zu zivilisieren. Sagt er. Chris Cleek ist außerdem nach außen hin ein erfolgreicher Anwalt, guter Ehemann und Vater. Doch nur seine Familie weiß, wie er wirklich sein kann. Seine Frau Belle kennt seinen Jähzorn und hat schon deswegen seine Fuste zu sprengen bekommen. Aus Angst kuschelt sie vor ihm. Seine Kinder, die sechzehnjährige Peggy, der dreizehnjährige Brain und die vierjährige Darleen wissen, dass sie gehorchen müssen und hüten sich, etwas anderes zu tun. Brain ist sogar sehr angetan von der Dominanz des Vaters. Er ist sein Vorbild und er möchte seinem Dad um jeden Preis gefallen. Gerade bei ihm sieht man, wozu der schlechte Einfluss der Erwachsenen führen kann. Wenn man vorlebt bekommt, dass Sadismus Spaß macht oder dass man vor Frauen keinen Respekt haben muss, da sie nur für eines gut sind, was soll sonst dabei herauskommen? Peggy jedoch weiß, wozu der Vater fähig ist. Viel zu viel hat sie schon unter ihm leiden müssen. Auf jede erdenkliche Art. Auch die Jagdhunde, die ausschließlich in der Scheune gehalten werden, weil es der Vater so will, werden in der Geschichte noch eine tragende Rolle spielen. Doch um nicht zu viel zu verraten, werde ich nicht näher darauf eingehen. Die Figuren samt Charakter waren wieder ausgezeichnet beschrieben und man konnte entweder mit ihnen leiden oder sie hassen. Natürlich gibt es wieder eine Menge Gewalt, die aber diesmal überwiegend vom Vater ausgelöst wird. Also stellt man sich wieder die Frage, wer denn eigentlich die "Bestie" ist. Der super tolle Anwalt, oder die wilde Frau? Man muss es lesen, um eine Antwort zu bekommen. Fazit: Der dritte und (bisher?) letzte Teil der Beute-Reihe, konnte mich wieder absolut überzeugen. Sogar mehr als das! Spannung hoch zehn, ich wollte das Buch gar nicht aus der Hand legen. Besonders interessant fand ich die Perspektivwechsel, denn auch zu wissen, was "die Frau" denkt und fühlt, war sehr interessant und spannend! Als Abschlusshighlight erfährt man im letzten Kapitel, wie und mit wem es "danach" weiter geht. Auch das hat mir sehr gut gefallen! Absolute Leseempfehlung! Die Reihenfolge: Beutezeit, Beutegier, Beuterausch

**Kurzbeschreibung** Gefangen in einer Spirale der Gewalt Sie ist die letzte Überlebende eines Kannibalenstamms, der jahrzehntlang die Ostküste der USA in Angst und Schrecken versetzte. Geschwächt und verwundet gerät sie in die Gewalt des tyrannischen Familienvaters Cleek. Der Sadist Cleek versucht, die wilde Frau zu zähmen, wobei er seine Familie als Komplizen missbraucht. Doch er hat den Überlebenswillen seiner Gefangenen unterschätzt. Bevor sein Experiment zu Ende ist, werden alle Unausprechliches durchleben müssen. über den Autor und weitere Mitwirkende Jack Ketchum ist das Pseudonym des ehemaligen Schauspielers, Lehrers, Literaturagenten und Holzverküfers Dallas Mayr. Er gilt heute als einer der absoluten Meister des Horror-Genres. 2011 wurde er zum Grand Master der World Horror Convention ernannt. Er erhielt fünfmal den Bram Stoker Award, sowie 2015 den Lifetime Achievement Award der Horror Writers Association.